

Am Nothafen Darßer Ort wird wieder gebaggert

OZ/LOKAL/RIB vom 05.03.2011



Seit Freitag wird in der Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort wieder gebaggert. Es handelt sich um das Ende der 2010 begonnenen Arbeiten.

Foto: Timo Richter

Darß (OZ) - In der Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort wird seit Freitag wieder gebaggert. Dabei handelt es sich nach Informationen aus dem Verkehrsministerium „um Nacharbeiten zu den im Jahr 2010 durchgeführten Baggerungen“, wie Pressereferent Sebastian Sahn auf Nachfrage mitteilt.

Nach langem Hin und Her hatten sich Umweltverbände und Landesregierung zu einem Vergleich zur letztmaligen Baggerung der Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort durchgerungen.

Nachdem die Fahrrinne für den Rettungskreuzer „Theo Fischer“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erst einmal wieder passierbar war, musste der Bagger der Dänischen Madsen-Reederei zunächst wieder abdrehen.

Grund: der beginnende Anflug der Zugvögel.

Nachdem der Bagger am Donnerstag als erstes die Eisschicht in der Fahrrinne zerkleinert hatte, begann am Freitag der Aushub. Laut Ministerium sollen es maximal 5000 Kubikmeter Sand und Schlick sein, die jetzt aus der Zufahrt zum Nothafen geholt werden. Seitens der Nationalparkverwaltung hieß es, dass das Unternehmen dafür maximal sieben Tage Zeit habe.

Mehr dazu lesen Sie in der Wochenendausgabe Ihrer OSTSEE-ZEITUNG (Ribnitz-Damgartener Zeitung).

Timo Richter